

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Abriss am Wohnheim hat begonnen	S. 3	Tabertshofer bleibt an TV-Spitze	S. 3	Pfahlbauhaus in Wangen eröffnet	S. 5	Ein Jahr Geriatric in Radolfzell	S. 9	Worst Case: FC Radolfzell steigt ab	S. 15	Mit Stein am Rhein
25. MAI 2016		WOCHE 21		RA/AUFLAGE 20.679		GESAMTAUFLAGE 87.031		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €		



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Abschied

Werner Messmer hatte es vielleicht kommen sehen: Bei der Einweihung der Bronzestatue zu Ehren des Radolfzeller Ehrenbürgers Anfang Mai sagte er, dass seine schwere Krankheit ihm nicht mehr viel Zeit lasse. Nur wenige Tage nach dieser Aussage ist der große Wohltäter nach langer, schwerer Krankheit verstorben. »Halte mich in guter Erinnerung«, wünschte er sich kurz vor seinem Ableben. Ein Wunsch, den man angesichts seines sozialen Engagements leicht erfüllen kann - schließlich wird sein Wirken durch die »Messmer«-Stiftung weiterleben.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Abschied vom großen Wegbereiter

Ehrenbürger Werner Messmer ist im Alter von 89 Jahren am Samstag verstorben



Radolfzell verliert seinen großen Wohltäter: Ehrenbürger Werner Messmer ist am vergangenen Samstag im Alter von 89 Jahren im Radolfzeller Krankenhaus verstorben. swb-Bild: Archiv

Radolfzell (gü). Diese Nachricht hat Radolfzell, die Ortsteile und die gesamte Region erschüttert: Radolfzells Ehrenbürger und Wohltäter, Werner Messmer, ist am vergangenen Samstag - nur wenige Tage nach seinem 89. Geburtstag - im Radolfzeller Krankenhaus verstorben. Nach langer und schwerer Krankheit ist er am Samstagmorgen gegen 4.30 Uhr friedlich eingeschlafen, wie der Geschäftsführer der »Werner und Erika Messmer«-Stiftung, Karl Steidle, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte.

Durch den Tod von Werner Messmer verliert die Region einen großen Wegbereiter zahlreicher sozialer und gemeinnütziger Projekte und Vorhaben: Denn seit Jahren unterstützte Werner Messmer Einrichtungen, Vereine, Schulen, Kindergärten und Kirchen - bis zuletzt. Bei der diesjährigen Ausschüttung der »Werner und Erika Messmer«-Stiftung, die er gemeinsam mit seiner vor zwei Jahren verstorbenen Frau, Erika

ka Messmer, gründete, wurde die Rekordsumme von 300.000 Euro ausgeschüttet. Die Motivation für seine Großzügigkeit begründete Werner Messmer stets mit seiner Heimatliebe. »Ich liebe Radolfzell«, wurde er nicht müde, zu betonen. »Ich denke, dass es weit und breit niemanden gibt, der sich so

sehr für seine Heimat eingesetzt hat. Das Engagement von Werner Messmer ist beispiellos«, erklärte Karl Steidle, der seit Jahren zu den engsten Vertrauten der Familie Messmer zählt. Auch Oberbürgermeister Martin Staab zollte Werner Messmer höchsten Respekt für sei-

nen sozialen Einsatz: »Er war eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Er hat diese Stadt geprägt wie bislang kein Zweiter. Ich habe ihn immer auch dafür sehr geschätzt, dass er bodenständig geblieben ist. Die Stadt Radolfzell hat Werner Messmer sehr viel zu verdanken. Wir trauern mit seiner Familie und werden ihn in Ehren halten.« Aus diesem Grund wurde der Wohltäter 1997 zum Ehrenbürger der Stadt Radolfzell ernannt. Er war Träger des Bundesverdienstkreuzes (1999) sowie der Staufermedaille in Gold (2006).

Der 1927 im Stockacher Ortsteil Espasingen geborene Werner Messmer legte den Grundstein für sein gemeinnütziges Wirken gemeinsam mit seiner Frau Erika im Jahre 1949 mit der Gründung der Firma Werner Messmer und Co. - einer Spezialfabrik für elektrische Autoschalter. Die Firma war über viele Jahre hinweg der wichtigste Arbeitgeber in Radolfzell. 1971 waren circa 1.000 Mitarbeiter dort beschäf-

tigt. Im Jahr 1973 stieg der TRW-Konzern als Teilhaber ein und übernahm 1978 die Gesellschafteranteile zu 100 Prozent. 1984 schied Werner Messmer als aktiver Gesellschafter aus. Die Gründung der Stiftungen erfolgte nach dem Verkauf des Unternehmens. Die erwirtschafteten Erträge kamen bislang zahlreichen Menschen, Vereinen und Einrichtungen in Radolfzell sowie der gesamten Region zugute. Auch die Stadt Radolfzell hat in vielfacher Weise von den Spenden profitiert. Zahlreiche Projekte hätten ohne die finanzielle Zuwendung der Stiftung nicht realisiert werden können: Als letztes Vorhaben baute die Stiftung das »Werner und Erika Messmer«-Haus in Radolfzell, das Ende des vergangenen Jahres bezogen werden konnte. Das Vermögen des Verstorbenen geht nun in das Stiftungsvermögen über, wie Karl Steidle bestätigte. Als großzügiger Mäzen wird er durch seine Stiftung in Erinnerung bleiben.

Gottesdienst und Prozession

Böhringen (swb). Zur Feier des Fronleichnamsfestes am 26. Mai lädt die Kirchengemeinde St. Nikolaus Böhringen ganz herzlich ein. Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr. Anschließend findet mit musikalischer Unterstützung des Musikvereins Böhringen eine Prozession zu den drei Stationen und Blumentepichen statt. Danach wird im Garten hinter dem Pfarrzentrum bei Bewirtung weitergefeiert. Bei Regenwetter findet die Bewirtung im Pfarrsaal statt.

- Anzeige -

Beisetzung am 30. Mai

Wortgottesdienst für Werner Messmer

Radolfzell (gü). Radolfzells Ehrenbürger Werner Messmer ist am vergangenen Samstag nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 89 Jahren im Radolfzeller Krankenhaus verstorben (siehe oben stehender Leitartikel).

Der Mäzen und Wohltäter, der gemeinsam mit seiner 2014 verstorbenen Frau, Erika Messmer, die »Werner und Erika Messmer«-Stiftung ins Leben rief und durch deren Hilfe zahl-

reiche Vereine, Institutionen und Gruppierungen finanziell unterstützt wurden, wird, wie der Geschäftsführer der Stiftung, Karl Steidle, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, im engsten Familien- und Freundeskreis beigesetzt. Damit verzichten die engsten Familienangehörigen auf eine öffentliche Beisetzung. Wie Steidle weiter ausführte, kann die Öffentlichkeit allerdings am Montag, 30. Mai, im

Rahmen eines Wortgottesdienstes im Münster »ULF« von Werner Messmer Abschied nehmen. Beginn ist um 16.30 Uhr.

Anstelle von Blumen, so hob Steidle weiter hervor, wird um eine Spende an die Sozialstation Radolfzell-Höri gebeten. Die Spenden gehen direkt an das Konto der Sozialstation bei der Sparkasse Singen-Radolfzell, IBAN: DE58 6925 0035 0004 1198 30.

»Bülle-Cup« mit Strandfest

Iznang (swb). Maritimes Ambiente zieht am 27. und 28. Mai auf der Vorderen Höri ein, denn der Segelclub Iznang lädt zum traditionellen »Bülle-Cup«, verbunden mit einem großen Festwochenende in den Uferanlagen von Iznang. Zum Warm-up am Freitag, 27. Mai, steht wieder »Dixieland am Untersee« auf dem Programm. Hierfür konnten die »Mississippi Steamboat Chickens« gewon-

nen werden. Ab 17.30 Uhr sind Zelt und Biergarten bewirtschaftet. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Am Samstag startet der sportliche Teil um 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück. Um 13 Uhr erfolgt der Startschuss zur Regatta. Ab 19.30 Uhr ist die Oldie-Band »Veteranilli« angesagt. Bereits am Freitag findet vor Iznang eine Klassenregatta der Seggerlinge statt. Start ist um 12 Uhr.

- Anzeige -

JETZT BEWERBEN ALS MISS OKTOBERFEST

Das Deutsch-Schweizer Oktoberfest in Konstanz (16. September bis 3. Oktober) rückt immer näher. Das Programm steht bereits, nun geht es daran Miss und Mister Oktoberfest 2016 zu küren. Bewerben kann man sich seit kurzem und die ersten Kandidatinnen und Kandidaten haben sich bereits gemeldet. Noch bis zum 12. Juni können sich Paare, Geschwister, Freunde oder auch Einzelbewerber noch bewerben. Die Aktion wird von Fetscher Event(n)Marketing mit Heikorn und dem WOCHENBLATT durchgeführt. Mehr auf Seite 11.

VOLKSBANK-STADTLAUF FÜR DEN GUTEN ZWECK

Am 5. Juni feiert der Volksbank Stadtlaf in der Singener Innenstadt Premiere. Das Besondere daran: für jede Runde auf dem 2,4 Kilometer langen Rundkurs spendet die Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau einen Euro für den guten Zweck. In diesem Jahr ist das die Bürgerstiftung Singen und der Verein »Menschen helfen«. Nach oben sind in der Teilnehmerzahl eigentlich kaum Grenzen gesetzt, denn je mehr Teilnehmer dabei sind, desto größer wird der Benefiz-Effekt. Mehr dazu auf den Seiten 7 und 15 dieser Ausgabe.

BÖHRINGEN STELLT SICH VOR

Radolfzells größter Stadtteil Böhringen (4.200 Einwohner) hat eine Menge zu bieten, denn der Ort hat sich viel Infrastruktur erhalten. Und mit dem Böhringer See ist das Dorf auch eine der bekannten Adressen in Sachen Freizeitvergnügen. Gerade jetzt im Frühling lohnt sich ein Ausflug aber auch in Sachen Störche, denn gleich Dutzende von Horsten kann man sogar in der Ortsmitte entdecken, zum Beispiel bei einem Radausflug. Mehr über das sympathische Dorf gibt es auf den Seiten 12 und 13 in diesem WOCHENBLATT.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT



Wallfahrt auf Schenkenberg

Mühlingen (swb). Groß und Klein, Jung und Alt, Kinder und Erwachsene sind zur Pfarrei-wallfahrt am Samstag, 4. Juni, auf den Schenkenberg eingeladen. Den ganzen Weg sollte nur mitgehen, wer gut zu Fuß ist. Alle anderen Wallfahrer können sich an verschiedenen Stationen anschließen. Start ist um 4.30 Uhr an der Kirche in Mühlingen, der ersten Station. Um ein pünktliches Erscheinen wird trotz der frühen Stunde gebeten. Es folgen um 6.15 Uhr ein Frühstück aus Rucksackverpflegung an der ehemaligen Raithaslacher Waldhütte, gegen 8 Uhr die zweite Station in der Marien-Kapelle bei Rorgenwies in der Nähe des Friedhofs und die dritte Station in der Kapelle am Bühlhof gegen 9 Uhr. Die vierte Station ist in der Zeilenkapelle gegen 10.15 Uhr. Von Emmingen in Richtung Schenkenberg geht es beim Lazerhof links am Wegweiser »Zeilenkapelle«. An der fünften Station auf dem Schenkenberg ist gegen 11.45 Uhr die Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle. Die Rückfahrt muss privat organisiert werden.

Fights um den »Zäpfle-Cup«

Eigeltingen (swb). Da wird wieder ums runde Leder gekämpft, da wird König Fußball wieder einmal sportlich hofiert. Am Wochenende vom 2. und 3. Juli organisiert der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies sein 14. Grümpelturnier um den »Zäpfle-Cup«. Angetreten wird in drei Kategorien - Aktive ab 16 Jahren, Passive, die seit mindestens zwei Jahren nicht mehr aktiv sind, und Damen. Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Sachpreis und die Sieger dürfen sich über jeweils 20 Liter Bier freuen. Die Startgebühr beträgt 30 Euro. Anmeldungen nimmt Sonja Ramsperger unter der Telefonnummer 07465/90 92 52 oder der E-Mail-Adresse schriftfuehrer@sportverein.heudorf.net entgegen. Anmeldeschluss für die Teilnahme am spannenden »Zäpfle-Cup« ist Samstag, 18. Juni.



Der Vorstand des SC-Eigeltingen: zweiter Vorsitzender und Sportwart Lothar Ort, KassiererIn Elvira Kalb, Schriftführerin Malgorzata Martin, Beisitzerin Petra Wenninger, erster Vorsitzender Roland Hildebrandt, Beisitzer Achim Martin, Skischulleiter Matthias Halder sowie die Beisitzer Frank Guldin, Stephan Tücking, Marc Zimmer und Valentin Halder. Es fehlte krankheitsbedingt Jugendleiterin Alina Hubenschmidt.

swb-Bild: SC Eigeltingen

Es geht auch ohne Schnee
SC Eigeltingen startet mit neuem Chef in neue Saison

Eigeltingen (swb). Der Skiclub Eigeltingen hat einen neuen ersten Vorsitzenden: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde die vakante Position mit dem bisherigen zweiten Vorsitzenden Roland Hildebrandt besetzt. Auf ihn als zweiten Vorsitzenden folgt laut Presstext Sportwart Lothar Ort. Neu im Vorstand als Beisitzer sind Stephan Tücking und Frank Guldin. Ferner wurden Valentin Halder und Achim Martin in ihren Ämtern als Beisitzer bestätigt. Ebenso KassiererIn Elvira Kalb und Kassenprüferin Sonja Kreiser. Alle wurden einstimmig gewählt. Der Skiclub blickt zufrieden auf die vergangene Saison zurück. Die Skikurse waren gut besucht

und die Rennmannschaft konnte sich erneut gut gegen die großen Stadtclubs aus Konstanz, Singen und Radolfzell behaupten und einige Podestplätze und Siege einfahren. Auch die weiteren vielfältigen Aktivitäten wie etwa der Ladies-Day im Brandnertal, das Flutlichtfahren in Hinterzarten oder der Brettlemarkt in Eigeltingen waren gut besucht. Der Skiclub ist erfreut, zurzeit viele junge Skilehreranwärter in seinen Reihen zu haben. Drei von ihnen, Friederike Halder, Janine Löffler und Sebastian Martin, haben in dieser Saison die Prüfung zum Skilehrer bestanden. Auch KassiererIn Elvira Kalb freute sich, dass die Saison lediglich mit einem kleinen Mi-

nus von rund 40 Euro abgeschlossen werden konnte. Dies bedeutet, dass der Skiclub diese wichtigen Ausbildungen für den Skilehrernachwuchs aus eigener Kraft stemmen kann. Einen kleinen Wermutstropfen musste Roland Hildebrandt verkünden. Auf der Verbandstagung im Herbst 2015 wurde gegen den Widerstand des SC Eigeltingen und weiterer Vereine des Skibezirks Hegau-Bodensee eine erneute Erhöhung der Verbandsumlage beschlossen. Der SC Eigeltingen hatte sich bewusst schon im Vorfeld der Versammlung dafür entschieden, dies nicht erneut auf die Mitglieder umzulegen und seinen Mitgliedsbeitrag unverändert zu lassen.

Besuch bei den Straußen

Stockach (swb). Die Landfrauen Stockach-Engen besichtigen am Freitag, 10. Juni, die Straußenfarm bei Airach. Von 15 bis gegen 17.30 Uhr wird Ingrid Benzinger-Frick vieles über die kuriosen Vögel erzählen. Anmeldung bei Diana Specht unter der Telefonnummer 07773/93 81 16. Für Kinder wird eine spezielle Aktion mit eingebaut, und die Kosten betragen acht Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren.

Mit Andacht und Gesprächen

Stockach (swb). Am Sonntag, 29. Mai, wird in der Pfarrkirche St. Konrad in Raithaslach um 19 Uhr eine Maiandacht gefeiert, die von Pfarrer Michael Lienhard und dem Männergesangsverein Raithaslach-Münchhof gestaltet wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem kleinen Umtrunk und gemeinsamen Gesprächen. Das Pfarrgemeinderatsteam freut sich über viele Teilnehmende, die das Angebot zur Maiandacht wahrnehmen.

Frauen feiern Gottesdienst

Stockach (swb). Die katholische Frauengemeinschaft St. Oswald lädt am Donnerstag, 2. Juni, um 18.30 Uhr alle Frauen zum Gottesdienst in die Unterkirche von St. Oswald in Stockach ein.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KOMMUNIKATION

BVDA
BILD-VERLAGS-DRUCK-ANSTALT
BAYERN

AD
A
ANZEIGEN-DRUCK-ANSTALT
BAYERN

Bank fast geknackt
Unbekannte brechen Automaten auf

Mühlingen (swb). Vermutlich mehrere noch unbekannte Täter sind in der Nacht zum Samstag, 21. Mai, gegen 3 Uhr in den Vorraum einer Bankfiliale in der Hauptstraße in Mühlingen eingedrungen und haben gewaltsam versucht, den aufgestellten Geldautomaten aufzubrechen. Kurz vor dem Eintreffen der Polizei dürften die Täter ohne Diebesgut zu Fuß und mit einem Fahrzeug geflüchtet sein.

Eine sofortige umfangreiche Fahndung, an der sich auch ein Polizeihubschrauber beteiligte, verlief ergebnislos. In der Tatnacht wurde in Zoznegg ein Audi A3 entwendet, und im Bereich Mühlingen sind außerdem ein Lieferwagen und ein Pkw mit Berliner Zulassung aufgefallen. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Stockach unter der Telefonnummer 07771/939 10 entgegen.

Tagesfrische Spargel
und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 07633/39 65
Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch 100 g € 0,74	immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
herzhaft deftig Italia Salami im Ring 100 g € 1,59	lecker zu Spargel Tannenrauchschinken 100 g € 1,79	natürlich hausgemacht Servela Knacks für Grill + Pfanne 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke Kaiserjagdwurst, Gutsjagdwurst 100 g € 1,29	für Genießer Porterhousesteak DRY AGE

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Puten-Lyoner / -Fleischkäse / -Aufschnitt / -Wienerle 100% Geflügel – aus eigener Herstellung 100 g 1,10	Cordon bleu / Schnitzel bratfertig, vom Schwein 100 g 1,00
St. Galler Kalbsbratwurst / Singener Grillwurst mit Milch – St. Galler mild und fein / Singener grob und würzig 100 g 0,88	Rinderschnitzel / -plätzli unser à-la-Minute-Klassiker mit Bärlauch gewürzt 100 g 1,40
Zungenwurst mit viel magerer Einlage / deftig gewürzt 100 g 1,10	Brustkern kernig durchwachsen 100 g 0,78
Mettwurst fein hauseigen / es muss nicht immer Rügenwälder sein 100 g 0,99	Rinderschulter / -bug saftig und gut gelagert / für delikate Braten und Gulasch 100 g 1,10

Handwerkstradition seit 1907



Derzeit wird das ehemalige Schwesternwohnheim auf der Mettnau abgerissen. An seiner Stelle soll in Zukunft ein neues Pflegeheim entstehen.

Aus für das Wohnheim

Radolfzell (pud). Jahrelang stand es leer, eine Sanierung war schon lange nicht mehr wirtschaftlich. Jetzt hat der Abriss des ehemaligen Schwesternwohnheims beim Radolfzeller Krankenhaus begonnen. Ende Juni sollen alle Arbeiten beendet sein. Rund 215.000 Euro kostet es, bis das 7.000 Kubikmeter umbauten Raum umfassende Gebäude aus den 1960er Jahren entkernt, mit schwerem Gerät abgebrochen und die Schadstoffe fachgerecht entsorgt sind. »Wir sind bestrebt, die Belastungen für die Anwohner hinsichtlich Lärm, Staub und Erschütterungen so gering wie möglich zu halten« sagt Gerhard Schöpplerle, städtischer Fachbereichsleiter für Hochbau und Gebäudemanagement, bei einem Vororttermin. An Stelle des ehemaligen Schwesternwohnheims will der Spitalfonds Radolfzell ein

stationäres Pflegeheim mit sechs Wohngruppen für jeweils 15 Personen sowie einer Wohngruppe für acht an Demenz Erkrankte bauen. Nach einer »vorsichtigen Schätzung« von Bürgermeisterin Monika Laule, die ebenfalls beim Vororttermin dabei war, soll der Neubau zehn Millionen Euro kosten und 2019 in Betrieb gehen. Den Standort neben dem Krankenhaus hält sie für »sehr gut« wegen der dort angesiedelten Geriatrie. Die abseits der Innenstadt gelegene Lage sei für die Bewohner kein Nachteil, da sie eingeschränkt mobil seien, so Laule weiter. Der Neubau auf der Mettnau ist notwendig, weil die Zimmer im Altenpflegeheim »Hospital zum Heiligen Geist« in der Poststraße zu Einzelzimmern umgebaut werden müssen. Dort entstehen 40 bis 50 Wohneinheiten, die vermietet werden.

Bastler können abbauen

Radolfzell (swb). Die ehemalige Güterhalle wird ab Mittwoch, 6. Juli, abgebrochen. Zuvor haben Bastler und Hobby-Handwerker die Möglichkeit, Gegenstände abzubauen und diese Erinnerungsstücke kostenlos mitzunehmen. In der ehemaligen Güterhalle sind unter anderem auch noch Schränke und eine Theke vorhanden. Wer Verwendung für bestimmte Dinge hat, der kann am Samstag, 28. Mai, von 9 Uhr bis 11 Uhr zum Abbau vorbeikommen. Entsprechendes Werkzeug und natürlich Transportmöglichkeiten sollten mitgebracht werden. Nicht abgebaut werden können Fenster sowie bestimmte Gegenstände aus Metall und Kupfer. Die Stadtverwaltung bittet um Anmeldung bei Holger Goertz, Leiter Tiefbau und Kläranlage (E-Mail: holger.goertz@radolfzell.de). Bis Donnerstag, 26. Mai, sollten sich Interessierte angemeldet haben. Bei Rückfragen können sich Bürger mit Holger Goertz oder Pressesprecherin Julia Theile

(07732/81108) in Verbindung setzen. Die ehemalige Güterhalle sowie die Kantine werden in Vorbereitung für die Seetorqueuerung vollständig rückgebaut, damit auf der frei werdenden Fläche die Baustelle für das Bauvorhaben eingerichtet werden kann. Den Auftrag für den Abbruch hat das Unternehmen Schotter-Teufel erhalten. Die Abbrucharbeiten werden werktags von 7.30 bis 18 Uhr stattfinden und dauern ungefähr sechs Wochen. Um Lärm- und Staubemissionen so gering wie möglich zu halten, wird entlang der Friedrich-Weber-Straße ein ungefähr drei Meter hoher geschlossener Bauzaun errichtet. Die Friedrich-Weber-Straße kann Tag und Nacht befahren werden und wird regelmäßig gesäubert. Es ergeben sich für den öffentlichen Verkehr und die Anwohner keinerlei Einschränkungen, lediglich die Parkplätze entlang des Objektes werden vollständig gesperrt; die Bushaltestelle vor der Güterhalle wird verlegt.

An einem Strang ziehen

Schulen kooperieren auch beim »Problemkind« Mensa

Radolfzell (gü). Sie sind Nachbarn. Sie sind beide Powerfrauen. Sie haben sich die Bildung der Radolfzeller Kinder auf die Fahne geschrieben. Und spätestens nach der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sicherheit müsste auch dem Letzten klar sein, dass sie gemeinsam an einem Strang ziehen. Und wenn es nach den beiden Rektorinnen Ulrike Heller-Paulus (Friedrich-Hecker-Gymnasium) und Gabriele Wiedemann (Gerhard-Thielcke-Realschule) geht, werde sich dies auch in Zukunft nicht ändern, wie sie gegenüber den Ausschussmitgliedern erklärten. Im Gegenteil: Beide Schulchefinnen haben vor, die Kooperation der beiden Bildungseinrichtungen auszubauen.



Die beiden Rektorinnen Ulrike Heller-Paulus (Friedrich-Hecker-Gymnasium) und ...

Ein närrischer Frühling

Radolfzell (swb). Die Fasnet 2016 konnte nicht verbrannt werden, denn ein Hagelsturm verhinderte das Fasnetverbrennen am Fasnetdienstag und damit einen Abschluss der Jubiläumsfasnet 2016 zum 175-jährigen Bestehen. Doch die »Narrizella Ratoldi« lässt sich die gute Laune laut ihrem Zunftsreiber Hansjörg Blender nicht verhaseln und macht in ihrem Jubiläumsjahr kräftig weiter: »Um auch der Bevölkerung etwas zurückzugeben, bedankt sich die Zunft bei allen Radolfzellern mit einem zünftigen Früh-schoppen.« Gefeierte wird am Sonntag, 29. Mai, vor dem Zunfthaus auf dem »Lothar-Rapp-Platz«. Los geht's ab 11 Uhr, und Schluss wird gegen 15 Uhr sein. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgen die weiteren »Geburstagskinder« der »Narrizella«, der Fanfarenzug mit 40 Jahren und die immer junge Narrenmusik mit 90 Jahren. Um 13 Uhr wird die von Roland Zimmer geschaffene Jubiläums-Steile »175 Jahre Narrizella Ratoldi« auf dem vorläufigen Platz am Zunfthaus feierlich enthüllt. Und im Zunfthaus wird eine neue Vitrine zu Ehren des Gründers der Hanseleguppe Herbert Vittel eingeweiht. Bei Interesse werden auch Führungen durch das Zunfthaus angeboten. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Remise statt. Mehr Infos gibt es unter www.narrizella-ratoldi.de.



... Gabriele Wiedemann (Gerhard-Thielcke-Realschule) ziehen auch weiterhin an einem Strang.

en. »Die Kooperation der Schulleitungen ist getragen von gegenseitiger Wertschätzung und absoluter Transparenz«, sagten Heller-Paulus und Wiedemann. In regelmäßigen Abständen tauschen sich beide Rektorinnen zu Schulentwicklungsschritten der beiden Schulen aus. Trotz der engen Zusammenarbeit machten sie allerdings auch deutlich, dass es dennoch Baustellen in der Zusammenarbeit gebe. Eine davon ist und bleibt die gemeinsame Mensa. Obwohl 1.700 Schüler ihre Mittagspause in der Mensa verbringen könnten, versorgen sich die Jugendlichen und Kinder dennoch lieber mit Snacks und Essen aus anderen Einrich-

tungen (das WOCHENBLATT berichtet). Dies sei vor Jahren, als das Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies noch für die Versorgung zuständig war, anders gewesen, wie Bürgermeisterin Monika Laule jüngst erklärte. Damals seien 200 Essen pro Tag über die Theke gegangen. Um die Mensa bei ihren Schülern beliebter zu machen, sollen fünfte Klassen von nun an gemeinsam mit ihren Lehrern in der Mensa speisen. »Es ist das »A« und »O«, dass Lehrer auch in die Mensa gehen«, sagte Martina Gleich von der CDU. Derya Yildirim von der SPD betonte, dass es Pächter in der Mensa schwer hätten, da sie lediglich mit einer Warmhalteküche ausgestattet sei. Ihr Vorschlag: Die Stadt sollte noch einmal Geld in die Hand nehmen, um eine richtige Küche zu integrieren. Um die Mensa trendiger bei den Schülern zu machen, könnte eine Umfrage unter Schülern, Lehrern und Eltern durchgeführt werden, wie Heller-Paulus und Wiedemann berichteten. Abläufe könnten so optimiert und die Essensqualität gesteigert werden. Zudem solle gemeinsam ein neuer Pächter gesucht werden - schließlich werden am FHG und an der GTRS auch Probleme gemeinsam angegangen.



► ENGAGIERT

In Radolfzell geht es rund – und zwar nicht nur beim verkaufsoffenen Sonntag »Tag des Rades« am 5. Juni, bei dem die Radolfzeller Händler zusammen mit der Aktionsgemeinschaft wieder für ein attraktives, vielfältiges Rahmenprogramm sorgen. Generell seien die Radolfzeller Händler über alle Maßen engagiert, die Innenstadt mit Leben zu erfüllen, verdeutlicht der stellvertretende Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft, Andreas Joos. »Radolfzell ist eine Einkaufsstadt mit viel Flair – und hebt sich durch seine sehr engagierten Einzelhändler deutlich von anderen Städten ab«, betont er. Zudem seien viele Geschäfte noch inhabergeführt, was nicht zuletzt zu einem vielfältigen Angebot führe. Die zahlreichen attraktiven Gastronomiebetriebe in der Innenstadt und die Nähe zum See machten das Einkaufserlebnis in einem tollen Ambiente perfekt, so Joos: »Radolfzell lädt einfach zum Bummeln und Verweilen ein!«.



Zahlreiche Mitglieder wurden auf der Hauptversammlung des TV Radolfzell von Axel Tabertshofer (hinten l.) geehrt. Tabertshofer bleibt Vorsitzender des Vereins.

Tabertshofer bleibt »Oberturner«

TV Radolfzell bleibt gut aufgestellt

Radolfzell (pud). Die wohl wichtigste Entscheidung für den TV Radolfzell fiel fast zum Schluss der Jahreshauptversammlung im Turnerheim: Axel Tabertshofer erklärte sich bereit, für weitere zwei Jahre Vorsitzender des rund 1.300 Mitglieder großen Clubs mit acht Sportabteilungen und etwa 60 Übungsleitern zu bleiben. Der Lufthansa-Pilot entschloss sich weiterzumachen, da er im Sommer in Rente geht und dadurch mehr Zeit für den TV hat, wie er sagte. Die Anwesenden bedankten sich mit einem einstimmigen Wahlvotum. Allerdings wird er nicht mehr zusätzlich für die Finanzen verantwortlich sein. Da sich für diesen Vorstandsposten sowie für das Ressort Personal und

Recht keine Bewerber fanden, bleiben diese Ämter unbesetzt. Dagegen konnte mit Georg Baur jemand für das Sport-Ressort gefunden werden. Beate Giesinger wird weiterhin für die Organisation zuständig sein. Michael Horber, zweiter Vorsitzender, meinte zum Vier-Personen-Vorstand: »Wir schaffen das, weil der Verein gut aufgestellt ist«. Diese Aussage unterstrichen die Berichte des Vorsitzenden und der Abteilungsleiter. Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählte Tabertshofer die Eröffnung des Unterseestadions, die Turnschau sowie den Aufstieg der Volleyballer in die dritte Bundesliga. Auch hat man einen Weltmeister in seinen Reihen: Felix Mohr gewann diesen Titel im Kugelstoßen. Zudem berich-

tete Tabertshofer, dass viele Flüchtlinge Basketball und Volleyball spielen sowie Leichtathletik betreiben. Freudig kommentierte er die Mitgliederzahl, die seit sechs Jahren stabil sei. Einziger Wermutstropfen: Es fehlen Abteilungs- und Übungsleiter. Werbung für den Verein betrieb Horber gegenüber dem WOCHENBLATT: »Vom Dreijährigen bis zum rüstigen Senioren bieten wir ein durchgehendes, attraktives Programm«. Dies zeigte sich an den zahlreichen Ehrungen. Dabei ragten drei Personen heraus: Anna Hafner und Herbert Vogler wurden für 70 Jahre Mitgliedschaft, Elisabeth Hutter sogar für 75 Jahre Vereinstreue geehrt. Weitere Infos unter www.tv-radolfzell.de.



VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

MUSIKVEREIN
Zum Frühlingskonzert lädt der Musikverein Bankholzen am Sa., 4.6., um 20 Uhr unter dem Motto »Größte Hits - gestern und heute« ins Bürgerhaus Moos ein. Karten: Sebastian Rieger (Tel. 07732/53692), Larissa Pfeiffer (0176/63833759) oder www.musikverein-bankholzen.de/online-reservierung.

BÖHRINGEN

FC 09
Seine Generalversammlung

hält der FC Böhlingen am Do., 9.6., um 19 Uhr im Clubheim des FC Böhlingen ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Berichte und Wahlen. Um 18.15 Uhr findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins des FC Böhlingen statt.

RADOLFZELL

DEUTSCHER TURNERBUND/TV GÜTTINGEN
Die deutschen Seniorenmeisterschaften im Geräteturnen richten der Deutsche Turnerbund und der TV Güttingen am Sa./So., 28./29.5., in der Unter-

seesporthalle aus. Zeitplan der Wettkämpfe: Sa., 8.30 Uhr Einturnen; 9.30 Eröffnung, erster Wettkampfdurchgang (ab 60 Jahre); 13.15 Siegerehrung; 13.30 Einturnen; 14.30 zweiter Wettkampfdurchgang (45-59 Jahre); 18.15 Siegerehrung; 19.30 gemeinsamer Abend beim Kanu-Club. So., 9 Uhr Einturnen; 10 Uhr dritter Wettkampfdurchgang (30-44 Jahre); 14.30 Siegerehrung.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB
Einem Drehorgelbauer über die

Schulter schauen können die Mitglieder des DFC Radolfzell und interessierte Gäste am Sa., 28.5., bei der Firma Orgelbau-Raffin in Überlingen, dem Marktführer von hochwertigen Drehorgeln und Musikrollen. Abfahrt ist um 9.30 Uhr vom Messeplatz in Fahrgemeinschaften. Die Werkstattbesichtigung und -führung dauert etwa 90 Minuten, danach ist Zeit zur freien Verfügung. Infos: Roland Messmer (07732/52222). Zum Boulespiel trifft sich die Boule-Gruppe des Deutsch-

Französischen Clubs Radolfzell wieder regelmäßig freitags um 17.30 Uhr auf der Anlage Im Wiesengrund in Böhlingen. Wer Lust hat Boule zu spielen, ist jederzeit willkommen, auch Neulinge, die mit Gästekugeln eine Schnupperrunde spielen möchten. Infos gibt es bei Ekke Baur, Tel. 07732/53133.

SCHWARZWALDVEREIN
Von der Baar in den Schwarzwald wandert der Schwarzwaldverein Radolfzell am 2.6.; Tourverlauf: Bad Dürrhein, Salinensee, Unkenweg, Regen-

moor, Schwenninger Moos/Neckarursprung, Hölzlekönig, Bertholdshöfe, Aussichtsturm Wannenberg, Villingen (Schlusseinkehr). Wanderstrecke: 11 km, Auf-/Abstieg ca. 120m, Wanderzeit: 3,5 Std.; Personalausweis, Wanderschuhe, -stöcke, Rucksackverpflegung erforderlich. Treffpunkt: 9.30 Uhr Bahnhof Radolfzell, Fahrt mit BW-Ticket, vorauss. Rückkehr bis 19 Uhr. Kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder. Wanderführer: Rudolf Halbe, 07732/821791.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen von **Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell**:

»**Da brat mir einer einen Storch!**« - Radolfzell anno 1551 - Stadtführung am Mi., 25.5., mit »Pfarrköchin Anna«, Treffpunkt um 19 Uhr vor dem Stadtmuseum. »Schiffahrt rund um das Thema Fisch« - Untersee-Rundfahrt am Do., 26.5. (Fronleichnam), ab 10 Uhr - die letzten Plätze sichern! Weitere Infos unter Tel. 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de oder www.radolfzell-tourismus.de; Karten im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich. »**Eine Zeitreise mit Magd Marie**« - Kinderstadtführung am Fr., 27.5., für Kinder von 6-10

Jahren in Begleitung eines Erwachsenen; Treffpunkt um 11 Uhr am Stadtmuseum, Dauer ca. 1 Std. 15 Min.; Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. »Auf den Spuren Radolfs« - Stadtführung durch die historische Altstadt am Sa., 28.5., mit Anne Rusch, Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Geführte Wanderung nach Bohlingen zur »Blattform« auf dem Galgenberg am Sa., 28.5., Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Radolfzell; Zugfahrt mit Wanderführerin Martina Ertel nach Böhlingen, von dort Wanderung vorbei am Naturschutzgebiet nach Überlingen a. R., Aufstieg auf den Galgenberg und die Aussichts-

plattform, zurück an der Aach entlang bis nach Moos zur Einker, anschl. Rückfahrt nach Radolfzell; Wegstrecke ca. 12 km (ca. 100 Hm), Gehzeit ca. 3 Std., Rückkehr nach Radolfzell gegen 17.45 Uhr; robustes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung erforderlich. »**Eine Stadtführung im Jahre 1913 - Radolfzell auf dem Weg in die Moderne**« am So., 29.5., mit »Clara«, dem Dienstmädchen eines Radolfzeller Zeitungsverlegers im Jahr 1913; Treffpunkt um 16.30 Uhr vor dem Stadtmuseum Zur alten Stadtapotheke. »**Abendrundfahrt mit Programm**« - Gästebegrüßungsfahrt mit dem Motorschiff »Alet« am Di., 31.5., Abfahrt um 19 Uhr am Mettnausteg Radolfzell. »Naturerlebnis Mettnau«, Führung am Di., 31.5., von 19-20 Uhr, Treffpunkt: NABU-Infopavillon (neben dem Eingang zum Strandbad Mettnau). »**NABU aktiv für Groß und Klein**«, Treffen der NABU-Kindergruppe am Do., 2.6., von 14.30-16.30 Uhr, um spielerisch, mit viel Spaß und allen Sinnen die Natur zu erkunden; Treffpunkt: NABU-Pavillon Mettnau, neben der Bushaltestelle Strandbad. »**Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre**« der Bodensee-Solarschiffahrt auf dem Untersee am Do., 2.6., Abfahrt um 20.30 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 22 Uhr. Weitere Infos unter Tel. 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de oder www.radolfzell-tourismus.de; Karten

für die Veranstaltungen im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell:

Fr., 27.5., 20 Uhr Kaminabend der mittleren Generation. Di., 31.5., 17.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst. Angebote im **Mehrgenerationenhaus Radolfzell**, Tegginerstr. 16: »**Alleinerziehenden-Treff**«: jeden letzten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr im MGH oder nach Vereinbarung; alle Väter u. Mütter mit ihren Kindern sind eingeladen; mit Kinderbetreuung. »**Generationencafé**«: jeden Mittwoch von 9-11 Uhr. »**Wer singt mit?**«: jeden 1. u. 3. Sonntag von 18-20 Uhr mit Jutta André; für alle Interessierten, die gerne singen. »**Suppenglück**«: Jeden Montag von 12-13 Uhr verwöhnt Sie unser ehrenamtliches Suppenglücksteam mit einer frisch zubereiteten Suppe mit Zutaten aus der Region. Infos über das MGH-Büro unter 07732/9527-66 oder mgh.radolfzell@diakonie.eki-ba.de. Träger: Diakonisches Werk des ev. Kirchenbezirks Konstanz.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.5.2016: »**Böhringen**«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Frau Sontag), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »**Radolfzell**«: Christuskirche:

So., 10 Uhr Gottesdienst zum Diakoniesonntag (Pfr. Haug). »**Markelfingen**«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius (Pfr. Haug). »**Allensbach**«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Dekan i. R. Klaus Hermann).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 26. u. 28./29.5.2016: »**Radolfzell**«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do., Fronleichnam, 10.30 Uhr feierl. Eucharistiefeier auf dem Marktplatz unter Mitwirkung der Stadtkapelle (bei Regen im Münster). Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr Hochamt, diamantenes Priesterjubiläum v. Pfr. i. R. Geistl. Rat Herbert Duffner; 11.15 Uhr Eucharistiefeier. **Pfarrei St. Meinrad**: Do., Fronleichnam, 10.30 Uhr festl. Eucharistiefeier auf dem Marktplatz; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »**Böhringen**«: **Pfarrei St. Nikolaus**: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchors, anschl. Prozession mit der Musikkapelle; Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »**Stahringen**«: **Pfarrei St. Zeno**: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Fronleichnam) im Pfarrgarten, anschl. Prozession mit der Musikkapelle. »**Güttingen**«: **Pfarrei St. Ulrich**: Do., Fronleich-

nam, 9 Uhr festl. Eucharistiefeier; So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »**Liggeringen**«: **Pfarrei St. Georg**: Do., Fronleichnam, 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Station im Torkel; So., 10.15 Wort-Gottes-Feier. »**Möggingen**«: **Pfarrei St. Gallus**: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Gottesdienst in St. Ulrich, Güttingen; Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »**Markelfingen**«: **Pfarrei St. Laurentius**: Do., Fronleichnam, 10.30 Uhr festl. Gottesdienst, anschl. Prozession mit zwei Stationen; So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »**Hegne**«: **Klosterkirche St. Konrad**: Do., Fronleichnam, 9.30 Uhr Festgottesdienst im Hof des Marianums mit feierl. Prozession und Abschluss in der Klosterkirche, anschl. Mittagessen und gemütl. Beisammensein. Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier. So., 11 Uhr Pilgergottesdienst mit Weihbischof Dr. Michael Gerber. »**Allensbach**«: **St. Nikolaus**: Do., Fronleichnam, 9.30 Uhr Festgottesdienst der kath. Seelsorgeeinheit Wollmatingen-Allensbach im Hof des Marianums mit feierl. Prozession und Abschluss in der Klosterkirche, anschl. Mittagessen und gemütl. Beisammensein. So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »**Langenrain**«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
26.05.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676
28./29.05.2016:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

MEICHLE
Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Forellen	100 g	€ 1,19
Saiblingfilet	100 g	€ 2,69
Kabeljau-Loins	100 g	€ 2,79

Aus unserer Feinkosttheke:

Goma Wakame	100 g	€ 1,59
Brathering »Landfrauenart«	100 g	€ 1,69

Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Fest der
Begegnung

Güttingen (swb). Zur Mitfeier des Fronleichnamsfestes, das in diesem Jahr in St. Ulrich Güttingen stattfindet, wird auf Donnerstag, 26. Mai, eingeladen. Der Gottesdienst, der zusammen mit der St. Gallus Kirche in Möggingen gefeiert wird, beginnt um 9 Uhr. Die musikalische Umrahmung liegt in den Händen des Musikvereins Güttingen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Pfarrgarten ein Frühschoppen statt. Der Erlös kommt der Renovierung des Urichshauses zu Gute.

Infos für
Senioren

Radolfzell (swb). Der Seniorenrat lädt zur Senioreninformation ein. Diese findet statt am Donnerstag, 2. Juni, um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus (Teggingerstraße 16). Dabei wird Dr. Xaver Müller, Sprecher des Seniorenrates, über die neusten Aktivitäten des Gremiums berichten. Als Gastreferentin spricht Ulrike Werner vom VDK zum Thema »Weniger Barrieren – mehr Komfort und Sicherheit! Länger selbstständig bleiben«.

Pfahlbauhaus eröffnet
Steiniger Weg durch die Instanzen beendet

Wangen (pud). Nach einer Bauzeit von nur zwei Monaten ist kürzlich das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Pfahlbauhaus beim Museum Fischerhaus eröffnet worden. Allerdings dauerte es von der Planung bis zur Fertigstellung fast fünf Jahre. »Es war ein langer und steiniger Weg durch die Instanzen«, erklärte Werner Pflüger, Vorsitzender des Fördervereins Museum Fischerhaus, beim Festakt. Der Verein traf bei vielen Ämtern auf Ablehnung mit seinem Projekt, ein Haus nach den Vorbildern der Jungsteinzeit zu errichten und daraus ein »Infocentrum in der Flachwasserzone zur nachhaltigen Vermittlung von Erkenntnissen« zu machen. Beispielsweise wurde argumentiert, dass das Haus einen Eingriff in den renaturierten Uferbereich darstelle und die Laichmöglichkeit der Fische störe. Als Alternativstandort wurde die Wiese beim Fischerhaus vorgeschlagen. »Doch man baut auch keine Almhütte im Flachland«, so Pflüger. Erst nachdem der Petitionsausschuss des Landtags vor Ort war, durfte das Haus in der Wasserzone genau 395,95 Meter über Meer gebaut werden. Öhningens Bürgermeister



Nach einem steinigen, fünf Jahre dauernden Weg ist das Pfahlbauhaus beim Museum Fischerhaus in Wangen eröffnet worden. Darüber freuen sich Gerd Ludes (2. Vorsitzender des Fördervereins Museum Fischerhaus), Bürgermeister Andreas Schmid, Werner Pflüger (Vorsitzender des Fördervereins) sowie Wolfgang Mieckley (Presse-sprecher des Fördervereins, v.l.). swb-Bild: pud

Andreas Schmid dankte dem Verein für seinen »hartnäckigen Kampf«. Er war sich sicher, dass man nun ein »Highlight in zentraler Lage für Bürger, Kinder und Touristen« habe. Sabine Hagmann vom Landesamt für Denkmalpflege in Hemmenhofen stellte klar, dass das Haus in Wangen zu den 111 Pfahlbaufundstellen in den Alpenanrainerstaaten Schweiz, Österreich, Deutschland, Frankreich, Slowenien und Italien gehöre, die eine einzige Weltkulturstätte bilden. Der Erbauer des Hauses, Dr. Christian Maise,

versicherte, dass es sicherlich 30 Jahre erhalten bleibe. Es verfügt über eine Grundfläche von 40 Quadratmetern, steht auf Pfählen aus Eiche, und der Boden ist aus Eschen-Rundstämmen gelegt. Die Kosten betragen laut Pflüger rund 80.000 Euro, wobei die Gemeinde etwa 30.000 Euro zugesteuert hat. Für den Rest kam der Verein auf. So passte es vortrefflich, dass im Rahmen des Festakts Ralf Zimmermann, Marktdirektor bei der Sparkasse Hegau-Bodensee, einen Scheck über 10.000 Euro übergab.

Drehorgelbau
hautnah

Radolfzell (swb). Am Samstag, 28. Mai, haben die Mitglieder des DFC Radolfzell und (falls noch Plätze frei sein sollten) interessierte Gäste die seltene Gelegenheit, einem Drehorgelbauer über die Schulter zu gucken und damit ein kaum noch anzutreffendes altes Handwerk gepaart mit neuester Technologie kennenzulernen. Um 9.30 Uhr geht es vom Messeplatz aus in Fahrgemeinschaften zur Firma Orgelbau-Raffin nach Überlingen. Weitere Informationen gibt gerne Roland Messmer (07732/52222).

Leckere Spargel
und Weine

Bankholzen (swb). Neben vielen anderen Gemüsen wird auf der vorderen Höri schon seit einigen Jahren auch eine besonders edle Art angebaut, nämlich leckerer Höri-Spargel. Zu Ehren der »Königin des Gemüses« findet am Sonntag, 29. Mai, in Bankholzen das beliebte Spargelfest statt. Ab 11 Uhr werden am Kindergarten in Bankholzen leckere Spargelgerichte in verschiedenen Variationen angeboten – verfeinert natürlich mit den dazu passenden Weinen aus der Region. Bereits am Samstag beginnen die aufwendigen Vorbereitungen. Rund ein Dutzend Paar fleißiger Hände sind notwendig, um 100 Kilogramm besten Höri-Spargel zu schälen. Und das braucht seine Zeit. Danach wird das empfindliche Gut zum Schutz in feuchte Tücher eingeschlagen und gut gekühlt gelagert. Am Sonntag dann werden die Spargel vom Küchenteam in verschiedenen Varianten auf den Punkt zubereitet. Bei schönem Wetter wird das Fest in entspannter Atmosphäre unter freiem Himmel stattfinden. Falls es jedoch regnen sollte, so ist bestens vorgesorgt. Dann werden die Leckereien in der Halle serviert.

Naturfreunde
grillen

Radolfzell (swb). Die Naturfreunde Radolfzell laden im Rahmen des Freitagshocks am kommenden Freitag, 27. Mai, zu ihrem traditionellen Angrillen ins Bootshaus »In den Herzen« ein. Teilnehmer werden gebeten, ihr Grillgut selbst mitzubringen. Salate sind ebenfalls willkommen. Beginn ist um 17 Uhr. Interessierte können sich zum Angrillen direkt bei Christa Laubis unter der Telefonnummer 07732/971665 anmelden.

05 // 2016



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Mai 2016



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

als regionaler Energiedienstleister nehmen wir die Verantwortung für den Klimaschutz in unserer Heimat sehr ernst. Mit unserer Photovoltaik-Speicheranlage haben Sie nun mit uns die Chance in eine saubere Zukunft zu investieren und Ihren eigenen Strom zu produzieren. Die wichtigsten Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite.

Ihr

A. Reinhardt
Andreas Reinhardt



Bis zu 65 % des Stromverbrauchs durch die eigene PV-Anlage abdecken. Konfigurieren Sie Ihre PV-Anlage mit Speicher unter www.stadtwerk-radolfzell.de

// DAHEIM SOLAR - SPEICHERN SIE DIE
ENERGIE IHRER PHOTOVOLTAIKANLAGE

Energie intelligent einsetzen, Energieeffizienz verbessern, innovative Techniken nutzen – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Energie sinnvoll und sparsam zu nutzen. Besonders wichtig ist die Perspektive in die Zukunft. Die Stadtwerke möchten gemeinsam mit ihren Kunden einen Beitrag für eine nachhaltige, umweltfreundliche Gesellschaft leisten. Der Fokus liegt hier auf Speicher für Photovoltaikanlagen. Immer mehr Eigenheimbesitzer, aber auch Unternehmer, möchten sich komplett oder teilweise selbst mit Strom versorgen – oder ihre vorhandene Energieerzeugungsanlage zukünftig effektiver nutzen.

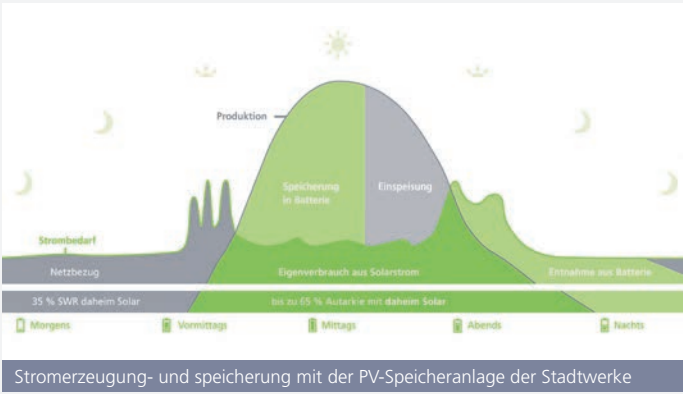
Schnell könnte man denken, durch die immer weiter sinkende Einspeisevergütung lohnt sich die Anschaffung einer Photovoltaikanlage nicht mehr. Weit gefehlt, mit einer Photovoltaik-Speicheranlage produzieren Besitzer einer solchen Anlage ihren Strom selbst und verbrauchen ihn auch wieder. Denn mit Hilfe eines Lithium-Ionen-Speichers, der eine Lebensdauer von ungefähr 20 Jahren hat, kann der über den Tag erzeugte Sonnenstrom auch abends und in der Nacht genutzt werden – und damit bis zu 65 Pro-

zent des Stromverbrauches aus Solarstrom gedeckt werden. Und bei schlechtem Wetter? Man kann es sich an dem Szenario erklären: Ein sehr wolkyer Tag mit nur wenigen Sonnenstunden geht zu Ende. Die Spülmaschine, die Waschmaschine und der Fernseher laufen. Und woher bezieht man nun den Strom? Gerade für alltägliche und ungeplante Situationen wird der Strom im hauseigenen Batteriesystem gespeichert. Das bedeutet, alle Hausgeräte können trotz geringer Stromeinspeisung genutzt werden, ohne Strom aus dem öffentlichen Netz zu beziehen und bezahlen zu müssen.

Bei strahlendem Sonnenschein wird der überschüssige Strom, nachdem die Batterie geladen ist, in das öffentliche Stromnetz eingespeist

und nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz vergütet. Mit einer PV-Speicheranlage wird somit die Eigenverbrauchsrate gesteigert und der Eigentümer wird unabhängiger von steigenden Stromkosten. Einen wichtigen Beitrag leisten solche dezentralen Speicher darüber hinaus für das Vorwärtkommen in Sachen Energiewende. Denn mit der Speicherung von regenerativen Energieträgern wie Sonne oder auch Wind, kann eine nachhaltige Stromversorgung ausgebaut und gefestigt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Kundenberatern unter 07732 8008-711 oder konfigurieren Sie Ihre eigene PV-Anlage mit Speicher unverbindlich auf www.stadtwerke-radolfzell.de



// JETZT ANMELDEN ZUM
STADTWERKE
RADOLFZELL
FIRMENLAUF

In knapp drei Wochen fällt der Startschuss zum 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf. Ob alleine, als Firmenteam oder Schulklasse, gesprintet, zügig gelaufen oder locker spaziert, jeder kann am Freitag, 17. Juni mitmachen.



Anmeldungen sind online (www.stadtwerke-radolfzell.de) bis Donnerstag, 16. Juni möglich, ab dem 10. Juni fällt jedoch eine Nachmeldegebühr von 3,- Euro zusätzlich an. Pro gelaufene Rundes jedes Teilnehmers wird ein Euro an zwei gemeinnützige Institutionen in Radolfzell gespendet.



In den ehemaligen Hallen des Kaffeemaschinenherstellers Saeco haben sich unterschiedliche Firmen angesiedelt, die sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen zum Tag der offenen Tür einem interessierten Publikum präsentieren.

swb-Bild: wh

Blühender Gewerbepark

Unternehmen präsentieren sich abwechslungsreich

Eigeltingen (wh). »Wir sind mächtig stolz auf unser Gewerbegebiet und heute natürlich auf unseren neu entstandenen und rasant gewachsenen Gewerbepark. Und dafür danken wir vor allem der agilen Familie Reiner und Monika Muffler«. Bürgermeister Alois Fritschi strahlte wie die frühsummerliche Sonne über dem Gewerbepark in Eigeltingen in den früheren Hallen des Kaffeemaschinenherstellers Saeco. Gemeinderätin Andrea Oexle konnte dem Bürgermeister aus vollem Herzen beipflichten und betonte, dass die meisten Gemeinderatsmitglieder und viele Ortsvorsteher und Ortschaftsräte bereits zur offiziellen Eröffnung des Tages der offenen Tür kurz vor der dem sonntäglichen Mittag erschienen waren. Und der Musikverein Eigeltingen tauchte den großen Hallenvorplatz in schmissige und volkstümliche Melodien.

Reiner und Monika Muffler

hatten das Gewerbeareal gekauft. Als unmittelbar anschließendes Areal an das Firmengelände ihres Mobilsägewerkes war der Zukauf äußerst sinnvoll: »Die Hallenfläche beträgt rund 5.000 Quadratmeter, und die sind alle vermietet. Meine Ehefrau Monika ist der Hauptorganisator des Tages der offenen Tür, und von den angesiedelten 15 Firmen beteiligen sich heute alle außer zwei«. Neben interessiert sich das Ehepaar Arens aus Meersburg für die knallroten Feuerlöscher in unterschiedlichen Größen, und nebenbei besuchen sie den mit ihnen befreundeten Kunstmaler Erhard Haller. Er stellt in der Halle der Firma GSV-Service 30 Bilder aus. Seine Motive ziehen sich von Meersburg über religiöse Gestaltung bis hin zu an Picasso angelehnte Bildkompositionen. Dass er hier ausstellen könne, verdanke er seinem guten Bekannten Dominik Wildegans von der GSV.

Eingebettet in das Gewerbegebiet in Eigeltingen haben sich im Gewerbepark schwerpunktmäßig Firmen mit technischem Geschäftsfeld und autobezogenen Tätigkeiten angesiedelt. So finden sich Kassensysteme, Elektrotechnik, Brandschutztechnik oder eine Kfz-Werkstatt oder Quads, eine Fahrschule, Motorradtechnik, aber auch Bauteile, ein Stuckateur und eine Malerin in dem weitläufigen Areal. Diese Vielfalt stellt eine weitere Wirtschaftskraft in Eigeltingen dar, und Bürgermeister Alois Fritschi war eifrig beim Kontakten. Für das leibliche Wohl war gesorgt, und dem ortsansässigen Getränkemarkt und der Landmetzgerei ging die Arbeit lange nicht aus. Ebenso wenig wie der für die Bewirtung zuständigen Jugendfeuerwehr. Jedenfalls war der Andrang zum Mittagstisch beachtlich, vor allem unter Berücksichtigung der noch andauernden Pfingstferien.

Kreatives und Künstlerisches

Stockach (sw). Nur für's stille Kämmerlein arbeiten? Aber nein. Auch Hobbykünstler freuen sich über eine Plattform, um ihre Werke zeigen zu können. Die bekommen sie etwa am Wochenende vom 8. und 9. Oktober in der Grundschule in der Tuttlinger Straße 9 bis 11 in Stockach. Dort wird zum 23. Mal ein Kreativmarkt auf die Beine gestellt, und die Vorbereitungen für die Veranstaltung, die im zweijährigen Turnus stattfindet, sind in vollem Gange. Mitmachen können alle kreativen Künstler, die malen, handarbeiten, drehkeln, töpfen, stricken, sticken oder sonst schöpferisch tätig sind. Die veranstaltende Arbeitsgemeinschaft freut sich über vielseitige Teilnehmer, die sich einem größeren Publikum präsentieren wollen. Anmeldungen nehmen Karin Reichhart, unter 07771/87 36 70, Beate Reichhart unter 07771/92 07 61 oder Joachim Klett unter 07771/8 06 97 40 jeweils ab 19 Uhr gerne entgegen.

Globale Treffen

Stockach (sw). Integration – leicht, zwanglos, wie von selbst. Die Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach organisiert in verschiedenen Abständen ein Café International, bei dem sich Flüchtlinge und Interessierte in einer freundlichen Atmosphäre bei einem Spaziergang und anschließendem Beisammensein kennenlernen können. Am Sonntag, 29. Mai, treffen sich Interessierte vor der Gemeinschaftsunterkunft in der Zoznegger Straße in der Oberstadt und beginnen um 14 Uhr mit einem einstündigen Spaziergang durch den Schwarzbach. Anschließend werden im Pallottiheim in der Pfarrstraße Brezeln und kalte Getränke serviert. Sollte sich das Wetter nicht für einen Spaziergang eignen, treffen sich Einheimische und Flüchtlinge um 14 Uhr direkt im Pallottiheim zum Plausch. Dort gibt es dann Gelegenheit, miteinander Spiele zu spielen und sich auszutauschen. Die Veranstaltung dauert bis gegen 17 Uhr.

Eine Gemeinde feiert

Stockach (swb). Am Sonntag, 29. Mai, feiert die katholische Kirchengemeinde Wahlwies ihr Kirchenfest, das sie im jährlichen Veranstaltungsturnus auf die Beine stellt. Beginn ist mit dem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche, der musikalisch vom Kirchenchor mit der »Missa Lyrica« von Pavel Stanek mitgestaltet wird. Anschließend gibt es im Pfarrzentrum St. Josef Bewirtung und Unterhaltung, und zum Frühschoppen spielt der Musikverein auf. Mit Beiträgen von Kindergarten, Kirchenchor, Liederkrantz und Handharmonika-Orchester wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Ab etwa 11.30 Uhr wird ein reichhaltiges Mittagessen serviert. Mit weiteren Speisen und Getränken sowie Waffeln, Kaffee und Kuchen werden die Besucher bis in den Abend umsorgt. Der Pfarrgemeinderat von Wahlwies lädt die Bevölkerung, insbesondere auch die evangelische Kirchengemeinde, herzlich ein.

Wie schmeckt die Wiese?

Kräuterpädagogin im Haus am Mühlebach

Mühlhausen-Ehingen (swb). Ein ganz besonderes Erlebnis hatten die Kinder vom Haus am Mühlebach, dem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat in freier Trägerschaft für pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, mit der Kräuter-Pädagogin Waltraud Möhrke aus Tengen-Weil. Diese besuchte die Kinder in Mühlhausen-Ehingen, um mit ihnen die heimische Kräutwelt zu erkunden. »Kinder wollen die Natur entdecken. Sie wollen riechen, fühlen, schmecken, Neues und Geheimnisvolles erforschen«, weiß die Kräuterpädagogin. Wohl bekanntes wie Spitzwegerich, Löwenzahn und Gänseblümchen, aber auch der Gundermann, der eine wertvolle Bereicherung für Hausapotheke und Küche ist, wurden gesammelt und erforscht. Waltraud Möhrke



Die Kräuterpädagogin Waltraud Möhrke erklärt den Kindern vom Haus am Mühlebach die Welt der Wiesenkräuter. Auf dem Bild zu sehen zusammen mit Kindern der Einrichtung.

swb-Bild: S. Dietz-Vollmar

nennt nicht nur die vielen Namen der wilden Kräuter, sondern erzählt auch spannende Geschichten dazu sowie deren

Zahngold für einen guten Zweck

Engen (swb). Im Rahmen ihrer zahnärztlichen Behandlungen sammelt die Zahnarztpraxis Dres. Schütz aus Engen jährlich das alte, von ihren Patienten nicht mehr benötigte Zahngold. Am Ende jedes Jahres wird die komplette Menge eingeschmolzen. Der dadurch erzielte Betrag wird von den Inhabern Dr. Dubravka Schütz und Dr. Stefan Schütz jährlich großzügig aufgerundet und einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Mit dem Ertrag aus dem Jahr 2015 konnte der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Engen e.V. somit eine stattliche Spende in Höhe von 5.500 Euro überreicht werden. Vorstandsmitglied Ingo Sterk sowie alle Mitglieder der DLRG Engen freuen sich sehr über diese Spende, mit der nun ein Teil der Kosten für den Neubau der dringend benötigten



Dr. Dubravka Schütz und Dr. Stefan Schütz überreichen Ingo Sterk von der DLRG Engen eine stattliche Spende.

swb-Bild: DLRG

Garage im Freibad Engen getragen werden kann. Zudem wird die DLRG mit einem weiteren Teil dieses Betrages ihre Kinder- und Jugendarbeit weiter ausbauen und im Sommer einen Kinderschwimmkurs durchführen, der speziell für die Engener Flüchtlingskinder ausgerichtet sein wird.

Stellen über Plan

Im Thaynger Alterswohnheim

Thayngen (of). Im kommunalen Alterswohnheim von Thayngen hat es im letzten Jahr massive Überschreitungen des Stellenplans gegeben. Darüber informierte der Thaynger Gemeindepräsident Philippe Brühlmann im Rahmen der jüngsten Einwohnerratssitzung. Das Soll der Stellen laut Plan lag im letzten Jahr bei 37,8 Vollzeitstellen, tatsächlich besetzt seien aber 41,6 Stellen, was eine Überbesetzung von 3,8 Stellen ergab. Werden die stundenweise beschäftigten Personen zugerechnet, kommt Brühlmann in seiner Rechnung gar auf eine »Überbesetzung« des Personalbestands um 7,3 Stellen zum Jahreswechsel. Man habe eine Reduzierung begonnen, so dass

man gegenwärtig auf ein Plus von 5,2 Stellen kommt. Brühlmann übernahm in der Sitzung die Verantwortung für die Entwicklung. Darauf werde man mit einem neuen Stellenplan reagieren, aber auch mit einem verstärkten Reporting gegenüber der Kommission. Brühlmann hob in der Sitzung heraus, dass die Mitarbeiter im Alterswohnheim einen tollen Job machen würden. Durch die Überbesetzung ergab sich ein Minus von rund 200.000 Franken in der Bilanz bei Einnahmen von 3,3 Millionen Franken. Philippe Brühlmann wies auch auf die aktuelle Situation des Alterswohnheims hin, die in vielfacher Weise herausfordernd sei.

Überraschung bei Matinee

Tengen-Weil (swb). Der Gemischte Chor Weil lädt am Sonntag, 29. Mai, um 10.30 Uhr ins Bürgerhaus in Weil zu einer musikalischen Matinee ein. Die Besucher werden mit Liedern von Tschairowski bis »Queen« überrascht. Ein weiterer Höhepunkt wird eine instrumentale Einlage sein. Im Anschluss an das Musikalische wird ein Mittagessen angeboten.

Für den Frieden eintreten

Engen (swb). Zum Friedensgebet am Mittwoch, 1. Juni, um 18.15 Uhr in der Engener Stadtkirche wird von der ökumenischen Friedensgruppe wieder herzlich eingeladen. Das Gebet steht unter dem Motto »Im Geist von Pfingsten für den Frieden eintreten«.

Quer durch Büßlingen

Büßlingen (swb). Wer hat Lust auf eine Wanderung quer durch Büßlingen? Der Ortschaftsrat Büßlingen lädt am Samstag, 4. Juni, interessierte Bürger zu seiner Gemarkungsbegehung ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Rathaus in Büßlingen.

Den eigenen Weg gehen

Engen (swb). Zu einem Impulsabend zum Thema »Hab Mut, deinen eigenen Weg zu gehen« laden Daniela Buhl und Sabrina Gundert von Frauencoaching Bodensee am Donnerstag, 2. Juni, um 19 Uhr zu Buhl Tassen in die Hauptstraße in die Engener Altstadt ein.